



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES KULTUR-, SOZIAL- UND SPORTAUSSCHUSS

Sitzungsdatum:	Montag, 26.01.2026
Beginn:	18:33 Uhr
Ende	19:58 Uhr (Ende des öffentlichen Teils: 19:58 Uhr)
Ort:	im großen Sitzungssaal, II. Stock, Rathaus Cadolzburg, Rathausplatz 1

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeisterin

Höfler, Sarah

Bauhofstraße 8, 90556 Cadolzburg

Ausschussmitglieder

Egerer, Jutta

Mittelweg 15, 90556 Cadolzburg

Geyer, Sabine

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

Müller, Jürgen

Egersdorfer Str. 56, 90556 Cadolzburg

Zeeh, Benjamin

Jahnstraße 1, 90556 Cadolzburg

Verwaltung

Hertrich, Andreas

im Hause

Schriftführerin

Dießl, Silvia

im Hause, 90556 Cadolzburg

Gassner, Thomas

Schulstr. 2, 90556 Cadolzburg

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Besendörfer, Hildegard

Steinbacher Hauptstr. 56, 90556 Cadolzburg

Gassner, Maximilian

Entschuldigt am 16.01.2026

Nürnberger Str. 12a, 90556 Cadolzburg

Krauß, Max

Egersdorfer Str. 58, 90566 Cadolzburg

Vertreter

Maley, Michael, Dr.

Alte Fürther Str. 23, 90556 Cadolzburg

Entschuldigt am 26.01.2026

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.09.2025
2. Bericht Jugendbürgerversammlung Cadolzburg
Vorlage: JuK/4465/2025
3. Kirchweih 2026
Vorlage: JuK/4466/2025
4. Organisation und Betrieb der gemeindlichen Büchereien
Vorlage: PA/4495/2025
5. Mitteilungen und Anträge

1. Bürgermeisterin Sarah Höfler eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung des Kultur-, Sozial- und Sportausschuss, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kultur-, Sozial- und Sportausschuss fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.09.2025

Beschluss:

Auf entsprechende Nachfrage der Vorsitzenden werden keine Einwendungen zur öffentlichen Sitzungsniederschrift vorgebracht, so dass diese gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt gilt.

Beschlossen Ja: 5 / Nein: 0 / Anwesend: 5

2 Bericht Jugendbürgerversammlung Cadolzburg

Jugendpfleger Thomas Gassner berichtet über die Jugendversammlung. Es waren diesmal sehr viele Kinder anwesend. Daher gab es mehr unterschiedliche Ergebnisse, die auch in die Breite gingen.

Es waren verschiedene Gruppen, die auch verschiedene Wünsche und Anregungen hatten. Wie z.B. Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, Themen rund um die Schule, wie die Gestaltung der Pausenhöfe, attraktive Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, wo können Bäume gepflanzt werden, Gemeinschaftsgärten etc.

Das Jugendhaus hat Ende letzten Jahres eine Spende bekommen, davon wurde eine neue Playstation gekauft.

Viele der vorhandenen anderen Spiele sind kaputt und müssten erneuert werden.

Am 28.01.2026 findet eine Sitzung der Planungsgruppe für die neue Mitte statt.

Danach findet im Jugendhaus eine Sitzung für Kinder und Jugendliche statt, um ihre Meinungen zur Gestaltung der neuen Mitte einzuholen.

Angedacht ist ein neues Projekt. Es soll gezielt in der Mittelschule eingesetzt werden.

Die Schüler sollen für die Verbesserungen ihrer Leistungen belohnt werden.

Als Belohnung soll es Dinge geben, die „In“ sind, damit der Ehrgeiz entsprechend gesteigert wird.

Die Sachen sollten aus Trendshops kommen.

Thomas Gassner trifft sich mit den Lions, um mit ihnen über das Projekt zu sprechen und ggfs.

Unterstützung für die Gewinne zu bekommen.

Bereits Unterstützung hat der Verein 123 aus dem Landkreis zugesagt.

Evtl. können auch weniger erfolgreiche Kinder mit ins Ferienlager mitgenommen werden können oder versucht werden, über das gemeindliche Ferienprogramm die Motivation zu steigern.

In der Vorlage hatten die Gemeindejugendpfleger bereits Vorschläge gemacht, welche Anregungen von den Jugendlichen ihrer Meinung nach umgesetzt werden können.

Erste Bürgermeisterin Sahra Höfler merkt an, dass sich die Bauverwaltung bereits mit den Wünschen in Egersdorf Nord beschäftigt. Es soll die Erweiterung des Spielplatzes geplant werden und diese Planungen und Ideen im Bauausschuss beraten werden. Mit der Erweiterung des Spielplatzes in Egersdorf Nord besteht evtl. die Möglichkeit auf der Straße Tempo 30 zu bekommen. Dies wird dementsprechend auch bearbeitet. Ziel ist es, dieses Jahr mit der Umsetzung zu beginnen.

MGR Jürgen Müller lobt die Veranstaltung der Jugendversammlung. Viele Kinder waren da, mehr als gerechnet.

Zu den einzelnen Themen nimmt er wie folgt Stellung:

Bei der letzten Öffnung des Schulhofes und somit auch des Spielplatzes wurde der Ort oft verschmutzt und verunstaltet zurückgelassen. Eine erneute Öffnung kann erst nach Beendigung der derzeitigen Bauarbeiten überdacht werden.

Der angrenzende Weiher birgt zudem Gefahren für die kleineren Kinder.

MGR Jutta Egerer hat folgende Anmerkungen:

In Egersdorf Nord sollte der Spielplatz erweitert werden.

Die Öffnung der Spielplätze ist eine gute Sache, muss aber mit den Direktorinnen abgesprochen werden.

Die Initiative mit Lions ist super- Vielen Dank.

Die Gruppe, um den Dirt-Bikepark zu pflegen ist wünschenswert. Die anfallenden Kosten für die Hütte und die Gerätschaft muss festgestellt und die Finanzierung sichergestellt werden.

MGR Sabine Geyer fragt, wo kann ein Raum für Jugendliche im Hauptort geschaffen werden?

Erste Bürgermeisterin Sarah Höfler merkt an, dass es hier eine private Initiative gibt und unterstützt dieses Projekt. Hier wird bereits von den Organisatoren aktiv geplant.

MGR Sabine Geyer findet die Spielgeräte in den Außenorden eine super Idee – und möchte gerne wissen, ob die Jugendpfleger dann vor Ort sind.

Thomas Gassner findet das einen prima Hinweis und sagt zu, bei der Eröffnung der neuen Spielgeräte besonders darauf aufmerksam zu machen und Aktionen vor Ort durchzuführen.

MGR Benjamin Zeeh regt an, dass bereits bestehende Areal um die Tennisplätze etwas zu verschönern und bis zum tatsächlichen Umbau attraktiver und ordentlicher für die Kinder und Jugendlichen zu machen. Es wird viel gespielt dort, die alten Werbebanner sind jedoch in die Jahre gekommen und verwittert und nicht mehr ansehnlich. So ist es auch für die Werbenden keine gute Sache.

Thomas Gassner fragt nach, ob, die Banden besprüht werden dürfen oder die Werbepartner ihre Banner wieder herrichten lassen werden. Erste Bürgermeisterin Höfler sagt zu, dies mit der Sparkasse zu besprechen.

Evtl. könnte eine Wand zum Spraysen zur Verfügung stellen.

Eventuell könnte dies ein Projekt im Ferienprogramm sein, z.B. mit einem Spraykurs.

Erste Bürgermeisterin Höfler teilt mit, dass noch ein Basketballkorb vorhanden ist, dieser könnte schon dort montiert werden.

Zur Finanzierung sollen unbedingt auch alle Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Mitteilung:

Am 17. Oktober 2025 kamen in der Rangauschule Egersdorf rund 100 bis 120 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis achtzehn Jahren zusammen, um im Rahmen der Jugendversammlung ihre Wünsche, Ideen und Anliegen für den Markt Cadolzburg einzubringen. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch, Diskussion und Mitwirkung und zeigte sehr deutlich, welche Themen jungen Menschen besonders wichtig sind und an welchen Stellen sie sich Veränderungen für ihr tägliches Leben wünschen. Wiederkehrend wurde sichtbar, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur konkrete Verbesserungen anregen, sondern ein starkes Bedürfnis nach Beteiligung, nach sicheren Wegen, attraktiven Freizeitmöglichkeiten und nach Orten haben, die ihnen echte Aufenthaltsqualität bieten.

Ein zentraler Bereich der Anliegen betraf die Schulen. Die Jüngeren äußerten den Wunsch nach einem ansprechenderen Pausenhof an der Grundschule mit mehr Spielgeräten, Grünflächen und Rückzugsmöglichkeiten. Ebenso bestand großes Interesse an Snackautomaten in Rangauschule und Mittelschule, die den Schulalltag erleichtern sollen. Die älteren Jugendlichen wiederum baten um eine schnellere Sanierung der Mittelschule, da der Umbau im laufenden Betrieb als belastend empfunden wird. Diese Anliegen zeigen, wie sehr die Qualität des Lern- und Lebensraums Schule den Kindern am Herzen liegt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Mobilität. Viele Buslinien, insbesondere die Verbindungen zur Realschule, zum Gymnasium Langenzenn und zur Mittelschule Cadolzburg, sind laut Schüler*innen überfüllt oder unpünktlich, was regelmäßig zu Verspätungen im Unterricht führt. Der Wunsch nach mehr oder größeren Bussen sowie nach verlässlicheren Fahrzeiten. Auch darüber hinaus spielen sichere Wege eine wichtige Rolle – gefordert wurden ein Zebrastreifen im Pfalzhausweg, bessere Beleuchtung im Industriegebiet Egersdorf und in Steinbach, ein zusätzlicher Bahnübergang für Fußgänger und Radfahrende sowie ein asphaltierter Verbindungsweg in Richtung Egersdorf.

Sehr deutlich zeigte sich der Bedarf nach attraktiven Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Insbesondere von Jugendlichen kam der Wunsch nach einem multifunktionalen Freizeitgelände in Egersdorf, das Sport, Begegnung und Rückzug vereint. Gefordert wurden unter anderem ein Sportplatz mit Toren und Basketballkörben, ein Skatepark mit Rampen und Beleuchtung, ein Pumptrack sowie ein sogenannter „Chill-Sportplatz“. Auch der Dirtbikepark in Wachendorf liegt vielen am Herzen: Eine Jugendgruppe möchte ihn in Eigenarbeit pflegen und weiterentwickeln, benötigt dafür jedoch Unterstützung durch Werkzeug und Material. Darüber hinaus wünschten sich Kinder und Jugendliche zusätzliche Spielgeräte – insbesondere für ältere Kinder – auf bestehenden Spielplätzen sowie Beachvolleyballfelder, die öffentlich zugänglich sind.

Neben den großen Projekten spielten auch kleinere, aber für den Alltag wichtige Wünsche eine Rolle. Kinder baten um mehr Bäume in der Oberen Bahnhofstraße und äußerten Interesse an einem Gemeinschaftsgarten, in dem Obst und Gemüse geerntet werden könnten. Gewünscht wurden außerdem ein Snackautomat am Bahnhof, funktionierende Spiel- und Sportgeräte wie am Bolzplatz in Steinbach sowie zusätzliche Bücher für den Sommerferienleseclub und vollständige Buchreihen für die Bücherei. Im Jugendzentrum Herz wurde mehr Raum, neue Ausstattung und die Reparatur des Aufzugs angeregt – ein Hinweis darauf, dass Jugendlichen Orte für Kultur, Musik und gemeinschaftliche Aktivitäten besonders wichtig sind.

Insgesamt zeigt die Jugendversammlung, wie klar, realistisch und vielfältig die Bedürfnisse der jungen Menschen sind. Sie wünschen sich sichere und gut ausgebaute Wege, verlässliche Mobilität, attraktive Freizeit- und Sportflächen, naturnahe und gemeinschaftlich nutzbare Orte sowie lebendige Treffpunkte wie Schulen und Jugendzentren, die ihren Alltag bereichern. Gleichzeitig formulierten sie ein starkes Bedürfnis nach Mitgestaltung: Sie möchten nicht nur Nutzerinnen und Nutzer, sondern aktive Partner*innen in der Entwicklung ihrer Gemeinde sein. Diese Versammlung hat eindrucksvoll deutlich gemacht, dass ihre Perspektiven eine wertvolle Grundlage für zukünftige kommunale Entscheidungen darstellen.

Beschluss:

Der Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschließt die Umsetzung der Ergebnisse aus der Jugendversammlung vom 17.10.2026 in folgender Reihenfolge:

Beschluss:

1. Erweiterung des Spielplatzes in Egersdorf Nord.
2. Weitere Spielgeräte an den Spielplätzen in den Außenorden.
3. Aktion Sommer Straßen – Prüfung durch Bauamt. Temporäre Spielstraße „Am Weißenstein“.
4. Planungen für neue Spielplätze in der Neuen Mitte.
5. Abarbeitung der einzelnen Punkte aus der Jugendversammlung

Die gewünschte Öffnung der Spielplätze muss im Schulzweckverband behandelt werden. Weitergabe an die entsprechende Stelle in der Verwaltung.

Finanzierung:

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten:	Euro
<u>Jährliche Folgekosten:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€ / Jahr:	Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Produkt:	Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Produkt:			
Konto:			

Beschlossen Ja: 5 / Nein: 0 / Anwesend: 5

3 Kirchweih 2026

Erste Bürgermeisterin Sarah Höfler erläutert den Sachverhalt.

In der nachfolgenden Diskussion gab es folgende Meinungen zu den einzelnen Themen:

Es bestand Einigkeit, den Montagabend wieder in Schwung zu bringen. Es wurde viel versucht, leider ohne nachhaltigen Erfolg.

MGR Benjamin Zeeh fände den Familientag am Donnerstag gut. Allerdings ohne große Aktion, lediglich verbilligte Preise. Die Haupteröffnung mit Bieranstich im Zelt soll am Freitag bleiben.

MGR Jürgen Müller fand die Aktionen mit Sebastian Reich und Amanda prima.

MGR Jutta Egerer spricht sich ausdrücklich für den Mehrgenerationentag aus.

Der Seniorenbeirat wird sich nicht mehr am Mehrgenerationentag beteiligen, ebenso der VDK.

MGR Benjamin Zeeh spricht sich dagegen aus, für die Küche am Seniorennachmittag Haushaltsmittel zu verwenden.

Silvia Dießl schlägt vor, den Nachmittag evtl. mit Kuchenspenden stattfinden zu lassen. Evtl. kann der Heimatverein hier unterstützen. Die Voraussetzungen werden mit dem Gesundheitsamt geklärt. Den Kaffee hat schon immer der Festwirt. Spondiert.

Ebenso besteht Einigkeit zur Reduzierung der Vesperplatten.

MGR Sabine Geyer regt an, stattdessen kleine Snacks (z.B. Butterbrezeln etc.) anzubieten, da Ehrengäste oft ohne etwas im Magen auf die Kärwas kommen.

Der Erste Bieranstich am Rathausplatz soll zukünftig nicht mehr stattfinden. Die Ehrengäste und die Musik treffen sich am Rathausplatz und ziehen zum Bieranstich ins Zelt ein. Sollte der Heimatverein und die Kärwaburschen und -madli den Ersten Bieranstich am Rathausplatz wünschen, dürfen sie diesen gerne organisieren und finanzieren.

Es wäre wünschenswert, dass der Kinderkärwabaum bereits am Donnerstag aufgestellt wird. Frau Dießl nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen auf und klärt dies ab.

Es besteht Einigkeit, dass die Lautstärke auf einzelnen Kärwawagen am Umzug zu laut ist und die Lautstärke die Musikdarbietungen der Musikgruppen übertönt. Dies darf nicht der Fall sein. Es ergeht eine Information an alle Teilnehmenden am Kirchweihumzug, bitte dementsprechend zu handeln.

Somit entfällt der Kärwamontag und der freie Nachmittag für die Mitarbeitenden in der Verwaltung. Die Entscheidung, ob hierfür an einem anderen Tag, z.B. der Freitag das Rathaus geschlossen bleibt, fällt die Verwaltung/Personal und die Erste Bürgermeisterin.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Marktgemeinderat vom 15.12.2025

MGR M. Krauß (Vorstand des Heimatvereins Cadolzburg und Umgebung e.V.) äußert, dass der geänderte Termin durchaus möglich wäre und keinen Konflikt zu den traditionellen Abläufen und Gepflogenheiten darstelle.

Das Gremium bittet dieses Thema ausführlich im KuSpA zu behandeln und einen Empfehlungsbeschluss vorzulegen.

Desweiteren soll über folgende Themen beraten und abgestimmt werden:

1. Weiterhin Fassanstich am Rathaus oder künftig Einsparung bzw. Entfall.
2. Verzicht auf Vesperplatten im Zelt; stattdessen Ausgabe ausschließlich von Getränk Gutscheinen (keine Essensgutscheine mehr).
3. Grundsätzliche Reduzierung der Gutscheine.
4. Kärwabaumaufstellen wie gewohnt am Samstag auf dem Marktplatz.

Mitteilung:

Am 11.11.2025 haben sich der Festwirt Denny Morwaski, der Vorstand der Kärwaburschen- und Madli Alexander Egerer und Veranstaltungsmanagement Silvia Dießl getroffen, um über den Fortgang der Kirchweih in Cadolzburg zu sprechen.

Da die Kirchweih am Ende der Pfingstferien liegt, ist bereits am Sonntagabend und am Montag wenig Zuspruch auf der Kirchweih.

Am Sonntag ist zwingend ein Highlight notwendig (Umzug oder Brühtrogrennen). Sollte, wie dieses Jahr, das Brühtrogrennen ausfallen, ist eine Ersatzveranstaltung notwendig, da sonst die Besucher auf der Kirchweih ausbleiben.

Es wird angedacht, dass die Kirchweih bereits am Feiertag, den Donnerstag startet.

Hier könnte mit einem Familiennachmittag und verbilligten Fahrpreisen begonnen werden.

Der Freitag könnte um 15.00 – 17.00 Uhr mit dem Seniorennachmittag,

Kaffee und Kühle starten, dann weiter wie gehabt:

18.00 Uhr erster Bieranstich am Rathausplatz

19.30 Uhr Einzug der Ehrengäste und Schausteller ins Zelt

20.00 Uhr Bieranstich im Zelt

Samstag - Festbetrieb wie gehabt

Sonntag - für 2026 Festzug und Kinderkärwabaum aufstellen

Ausklang der Kirchweih am Sonntagabend

Soweit die Überlegungen am 11.11.2025

Am 27.11.2025 wurde dem Kulturamt folgende Haushaltsansätze mitgeteilt:

Bereich	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
Kirchweihen	Mehrgenerationentag	5.000	--
Kirchweihen	Kärwa-End-Party	500	--
Kirchweihen	Kirchweihzug	5.000	2.500

Somit ist weder die angedachte Planung noch der Kirchweihzug im gewohnten Umfang 2026 durchführbar.

Beschluss 1:

Die Mitglieder des Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschließen, dass die Kirchweih 2026 am Donnerstag, den 04.06.2026 beginnt und am Sonntag, den 07.06.2026 endet.

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 2:

Mehrgenerationentag wird am Donnerstag mit Seniorennachmittag zusammengelegt. Der Kinderkärwabaum soll ebenfalls am Donnerstag vor dem Festzelt aufgestellt werden.

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 3:

Der erste Fass Anstich am Rathaus soll auch künftig stattfinden.

Abgelehnt Ja: 0 / Nein 5 /Anwesend 5

Beschluss 4:

Für die Ehrengäste im Zelt gibt es weiterhin Vesperplatten.

Abgelehnt Ja: 0 / Nein 5 /Anwesend 5

Beschluss 5:

Für die Ehrengäste im Zelt gibt es Getränkegutscheine in Form von Wertgutscheinen in Höhe von 10,- € .

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 6:

Die Marktgemeinderäte erhalten einen Wertgutschein in Höhe von 10,- € .

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 7:

Für die Mitarbeitenden des Markt Cadolzburg gibt es Wertgutscheine in Höhe von 10,-€ .

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 8:

Die Anzahl der Gutscheine soll insgesamt reduziert werden.
Die Ausgabe der Wertgutscheine obliegt zukünftig der Ersten Bürgermeisterin und dem Veranstaltungsmanagement.

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Beschluss 9:

Das Kärwabaumaufstellen findet wie gewohnt am Samstag auf dem Marktplatz statt.

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Organisation und Betrieb der gemeindlichen Büchereien

Herr Hertrich gibt einen Einblick und erläutert den Sachverhalt.

Die immer wieder anfallenden Überstunden stehen im Widerspruch zu dem Gebot der Klarheit und Transparenz.

Arbeitsstellen müssen mit den anfallenden Stunden im Stellenplan aufgezeigt werden.

Der Hauptgrund für die vielen angefallenen Überstunden sind Vorarbeiten für den Betrieb der Bücherei, Fortbildungen und Events außerhalb der Öffnungszeiten.

Nun stellt sich die Frage, soll an den Leistungen der Bücherei gespart werden oder eine andere Lösung angestrebt werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

MGR Sabine Geyer fragt nach, ob es eine Statistik über die Leistungen der Mitarbeiterinnen gibt. Wieviel Menschen werden mit den Aktionen erreicht. Welcher Aufwand ist für welche Veranstaltung notwendig.

Sie lobt das Engagement der Mitarbeiterinnen, möchte darüber aber belastbare Zahlen bekommen, damit eine gute Entscheidung getroffen werden kann.

Es besteht Einigkeit im Gremium, das freiwillige Leistungen überprüft und ggfs. gekürzt werden.

MGR Benjamin Zeh fragt nach, was die Aufgaben der Mitarbeiterinnen in der Bücherei sind. Bieten die Damen eventuell mehr als notwendig? Welche Ziele hat die Bücherei? Könnte mit der Konzentration auf das Kerngeschäft, die anfallenden Überstunden verhindert werden?

Ins Gespräch kommt eine Gebühr für das Ausleihen der Medien. Diesen Auftrag erhält die Verwaltung, eine Satzung zu erlassen und eine Gebührenordnung festzulegen. Dies wird im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen.

Rechtlich gesehen muss eine Gebühr für eine Ausleihe eines Buches verlangt werden.

Für Kinder soll die Ausleihe weiterhin kostenlos bleiben, für Erwachsene nicht.

MGR Jürgen Müller teilt mit, dass die Damen der Bücherei in der Jury beim Lesewettbewerb in der Schule waren und er der Meinung ist, dass dies wichtig und richtig ist, damit eine objektive und fachgerechte Beurteilung der Lesekünste der Kinder gewährleistet ist.

Herr Andreas Hertich weist darauf hin, dass es eine strikte Trennung geben muss.

Wie bereits erwähnt, erhält die Verwaltung den Auftrag, entsprechende Satzungen vorzubereiten.

Die Mitarbeiterinnen sollen eine Aufstellung zur Übersicht über die Veranstaltungen und die Besucherzahl erstellen und am Ende des Jahres wird über diese Angelegenheit neu beraten.

Bisher waren die Zuständigkeiten nicht geregelt und die Mitarbeitenden hatten weitgehendst freie Hand.

Des Weiteren erhält die Verwaltung den Auftrag, mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch zu gehen und darauf hinzuwirken, die Überstunden zu reduzieren. Die Angebote der Büchereien sollen wenn möglich während der Öffnungszeiten/Arbeitszeit stattfinden.

Es ist ein Beschluss notwendig, da Handlungsbedarf besteht. Bisher ist die Anzahl der Stunden für die Mitarbeiter nicht erhöht worden. Dies war die Grundlage für die Diskussion.

Soll Stundenerhöhung stattfinden? Beschluss nötig Bürgermeisterin Höfler. Bisher ist noch nichts erhöht. Dies ist Grundlage der Diskussion.

Beschluss oder Evaluation.

Dienstbesprechung mit Mitarbeitern und Verwaltung. Kommt im April zur Abstimmung auf die Sitzung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschließen die Stundenerhöhung der Mitarbeiterinnen der Bücherei im Markt Cadolzburg auf den Kultur-, Sozial- und Sportausschuss zu vertagen. Vor der Entscheidungsfindung werden die Veranstaltungen und Aufgaben der Mitarbeiterinnen evaluiert und es findet ein Gespräch zwischen Personalverwaltung und Mitarbeiterinnen statt. Mit den daraus gewonnen Erkenntnissen wird in der Sitzung im April über die Stundenerhöhung beschlossen.

Beschlossen Ja: 5 / Nein 0 /Anwesend 5

Finanzierung:

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten: p. a. ca. 7.700 Euro
<u>Jährliche Folgekosten:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja € / Jahr: p. a. ca. 7.700 Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja Produkt: Personalkosten Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag: Produkt: Konto:	

5 Mitteilungen und Anträge

Die Vorsitzende gibt folgende Mitteilungen bekannt:

Mitteilungen:

Seit dem 1. Januar haben wir einen neuen Kollegen im Quartiersmanagement:
Herrn Benedikt Bauernfeind.

Termine für 2026:

Kulturfrühling:

Fr. 6.3.26 Konzert
Fr. 13.3.26 Theater
So. 15.3.26 Konzert
Sa. 21.3.26 Dt.- Frz. Kinoabend

Kulturherbst:

Fr. 13.11.26 Konzert
Sa. 14.11.26 Konzert und Malerei
Fr. 20.11.26 Konzert und Lesung
Sa. 21.11.26 Dt.- Frz. Beaujolais-Abend mit Livemusik

Pisendel-Konzertveranstaltungen:

So. 14.6.26 Konzert Brunnenhof Burg / open air

Fr. 10.7.26 Konzert innerer Burghof / open air
Fr. 16.10.26 Konzert ev. Markgrafenkirche
 (Jubiläum 35 Jahre Pisendel-Gesellschaft / 275 Jahre Markgrafenkirche)

Sportlerehrung:
Fr. 20.3.26

Neubürgerempfang:
So. 22.3.26

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Fred Kotzenbauer meldet sich zu Wort.
Der Seniorenbeirat hat die Bürgerbus-Statistik aus dem Jahr 2025 dem Marktgemeinderat vorgelegt.
Er bedankt sich für die Wertschätzung, die den Fahrerenden des Bürgerbusses entgegengebracht wurde. Er bedankt sich bei den Gemeindejugendpflegern für die unkomplizierte Unterstützung, indem bei Ausfall des Bürgerbusses immer das Sporcherle zur Verfügung gestellt wird.

1. Bürgermeisterin Sarah Höfler schließt um 19:58 Uhr die Sitzung des Kultur-, Sozial- und Sportausschuss.

Sarah Höfler
1. Bürgermeisterin

Silvia Dießl
Schriftführung